

Weihnachts-Wander-Weg-Gedanken

Alles richtig gemacht!

Man muss sich auf den Weg machen zu Weihnachten.
Maria und Josef ziehen nach Bethlehem, die Hirten machen sich auf zur Krippe, die Engel flattern herab, die Weisen folgen dem Stern, selbst der Stern zieht über den Himmel bis zum Stall.
Auch Gott macht sich auf und kommt zu den Menschen.
Weihnachten kommt was in Bewegung, Neues beginnt, es bahnt sich einen Weg.
Deshalb ist es gut, sich selbst an Weihnachten auf den Weg zu machen.
Aufbrechen, suchen und fragen, sich auf Spurensuche begeben mit den Gestalten der Weihnachtsgeschichte. Vielleicht auch eigene Positionen verändern.



Alles richtig gemacht.

Man muss Weihnachten wie einen Kindergeburtstag feiern.
Mit Singen, Abenteuern, Suchaktionen, gemeinsamen Spielen und Geschichten.
Denn schließlich ist Jesus geboren!
In der Geschichte, die wir uns von seiner Geburt erzählen, schwingen mit die Geschichten, die wir aus seinem Leben kennen. Sie erzählen von der Liebe Gottes zu den Menschen, von Heilungen, vom Bemühen um Gerechtigkeit und Würde, von Hoffnung und Glaube. Es sind gute Geschichten und gute Botschaften, es ist ein Grund zur Freude und Fröhlichkeit.
Deshalb kann man Weihnachten wie einen Kindergeburtstag feiern!
Jesus ist geboren! Yippieh! Oder: Hallelujah!

Und dann auf dem Rückweg miteinander reden, sich an die Bilder erinnern, die uns Weihnachten schenkt: der Stern, das Licht in der Dunkelheit, füreinander da sein und sich helfen, gemeinsames Singen, der Musik lauschen, etwas Schönes gestalten, einander Gutes tun, in kleinen Dingen Gottes große Liebe entdecken, gesegnet sein.

Weihnachten: Sich auf den Weg machen.
Fröhlich feiern! Singen, Spiele, Action.
Einen neuen Weg zu Weihnachten finden.
Und wichtig: Allen davon erzählen.

Alles richtig gemacht!

Fröhliche Weihnachten!